

第四部分 外语运用能力测试（德语）

（50 题，每小题 2 分，满分 100 分）

Teil 1 Grammatik und Wortschatz

Im Folgenden sind 10 unvollständige Sätze. Zu jeder Lücke gibt es vier Antwortmöglichkeiten – A, B, C und D. Wählen Sie bitte die richtige Antwort, und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen.

1. Er telefonierte sofort _____ der Polizei, als er den Autounfall hatte.
A. zu
B. an
C. mit
D. bei
2. Er _____ sich bald wieder von seiner schweren Krankheit.
A. erholte
B. trennte
C. verstärkte
D. beseitigte
3. Es war nicht _____ so heiß, der Sommer ging zu Ende.
A. sehr
B. viel
C. mehr
D. genug
4. Sie dachte _____ diesen Vorschlag einen Augenblick nach.
A. an
B. über
C. um
D. auf
5. In Österreich _____ ich oft mit meinen Freunden in den Bergen klettern gegangen.
A. habe
B. werde
C. kann
D. bin

6. Sie gab sich _____, nicht zu zeigen, wie schwach sie noch war.
- A. Kraft
B. Anstrengung
C. Energie
D. Mühe
7. Die Temperatur sank allmählich, und zwei Monate später konnte er gesund _____ werden.
- A. entlassen
B. fortgesetzt
C. ausgezogen
D. abgeschlossen
8. Wir haben noch viel zu tun, _____ wir abfahren können.
- A. dadurch
B. bevor
C. soweit
D. als
9. Geben Sie diese Übung nicht ab, _____ sie einmal genau geprüft zu haben.
- A. damit
B. braucht
C. weil
D. ohne
10. Der Autor möchte den Lesern zeigen, _____ Ideen die Menschen bewegen.
- A. folgende
B. was für eine
C. welche
D. dessen

Teil 2 Leseverständnis

Im Folgenden sind vier Kurztex te. Zu jedem Text werden einige Fragen oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten bzw. Aussagen – A, B, C und D. Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie die richtige Antwort bzw. die richtige Aussage. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen.

Text 1

Fremdsprachen in deutschen Schulen und Kindergärten

Fremdsprachen öffnen Türen: zu anderen Kulturen, zu interessanten Berufen und zu den Herzen von Menschen, die eine andere Sprache sprechen. Die meisten lernen die erste

Fremdsprache in der Schule – viel zu spät, finden Experten. Nicht nur eine, sondern zwei Fremdsprachen soll jeder Schüler in Europa lernen. Dafür sprach sich Anfang 2009 das Europäische Parlament aus (sich aussprechen: 表示赞成) und stellte fest, dass Mehrsprachigkeit ein großes Potenzial Europas ist, das die europäischen Regierungen mehr fördern sollten.

In fast allen europäischen Staaten lernen Schüler mit acht oder neun Jahren die erste Fremdsprache, in Norwegen, Malta und Luxemburg sogar mit sechs Jahren und im deutschsprachigen Belgien und in Spanien schon mit drei. In Großbritannien kommen Kinder dagegen erst mit elf Jahren mit einer anderen Sprache in Kontakt.

In welchem Alter Schüler in Deutschland mit einer Fremdsprache beginnen, hängt vom Bundesland ab, in dem sie wohnen. In der Regel ist das mit acht Jahren in der dritten Klasse. Damit liegt Deutschland im europäischen Durchschnitt. Manche Bundesländer wie Hessen bieten schon ab der ersten Klasse an, eine andere Sprache in freiwilligen Stunden kennenzulernen. Vorreiter (先锋) in Sachen Fremdsprachenunterricht ist Nordrhein-Westfalen. Dort lernen die Kinder ab der ersten Klasse Englisch. Bundesweit kommt die zweite Fremdsprache in Klasse 7 hinzu, meist Spanisch oder Französisch.

Sprachen nicht im Unterricht, sondern in alltäglichen Situationen zu lernen, finden Sprachwissenschaftler am effizientesten (最有效的). Zweisprachige Kindergärten bieten die Möglichkeit dazu, genauso wie fremdsprachige Sachfächer in der Schule. An einigen deutschen Schulen werden ein oder zwei Fächer wie Sport oder Kunst auf Englisch unterrichtet. Das ersetzt den Sprachunterricht. Diese Formen gewinnen zwar an Bedeutung, aber nicht so üblich. In den meisten Fällen beruhen sie auf Elterninitiativen.

11. Anfang 2009 sprach sich das Europäische Parlament dafür aus, dass _____.
- A. wenigstens zwei Fremdsprachen gelernt werden sollen
 - B. man mit der ersten Fremdsprache in der Schule beginnen soll
 - C. Türen zu den Fremdsprachen geöffnet werden sollen
 - D. Mehrsprachigkeit ein großes Potenzial Europas werden soll

oder Sakko (西服上装) und Hose zu empfehlen. Dazu kombiniert man Hemd, Krawatte und vielleicht eine Weste. Schlichte, elegante, vor allem saubere Schuhe sind selbstverständlich.

Farben können die Ausstrahlung (印象) der Menschen auf andere positiv oder negativ beeinflussen. Der Einfluss der Farben wirkt oft unbewusst und hat viel mit dem ersten Eindruck zu tun. Deshalb sollte man in bestimmten Situationen auch auf die Farbe achten, die man trägt.

Man sollte rote Kleidung tragen, wenn man nach Aufmerksamkeit sucht. Wenn man beweisen will, dass man alles unter Kontrolle hat und sehr zuverlässig ist, dann sollte man blau tragen. Blau kann man auch etwas langweilig aussehen lassen und ist deshalb ungeeignet, wenn Kreativität gefragt ist. Wenn man sehr müde ist, kann einem die grüne Farbe Energie geben.

16. Man muss dem Aussehen bei einem Vorstellungsgespräch besondere Aufmerksamkeit schenken, um _____.
- A. sich schnell an das Berufsleben zu gewöhnen
 - B. sich lustig zu machen
 - C. die Stelle zu bekommen
 - D. schöne Kleidung zu bekommen
17. Frauen haben für ein Vorstellungsgespräch beim Anziehen mehr Möglichkeiten, aber am besten _____.
- A. machen sie keine Kombination
 - B. tragen sie nicht zu viel Schmuck
 - C. tragen sie keine Tücher, Schals, Taschen und Gürtel
 - D. tragen sie ein langes Kleid
18. Bei einem Vorstellungsgespräch sollte man auf die Farben achten, weil _____.
- A. sie viele Kombinationsmöglichkeiten geben können
 - B. sie bestimmte Situationen beeinflussen können
 - C. sie einen Einfluss auf den ersten Eindruck ausüben können
 - D. sie das Bewusstsein der Menschen ändern können

Was passieren müsste, damit das Sozialsystem (社会福利体系) weiter gut funktioniert, beschrieb ein Bevölkerungswissenschaftler: Entweder bringen alle Frauen im gebärfähigen Alter in den kommenden Jahrzehnten im Durchschnitt nicht mehr 1,3, sondern 3,8 Kinder zur Welt, oder es wandern in den nächsten 50 Jahren rund 188 Millionen junge Ausländer ein, oder das Rentenalter steigt langfristig auf 73 Jahre.

21. Welche Aussage über Elternrollen in Deutschland ist dem Text nach richtig?
- A. Die Mutter kümmert sich um Haushalt und Kinder, sorgt auch fürs Geld zum Leben.
 - B. Während sich die Mutter um Haushalt und Kinder kümmert, sorgt der Vater fürs Geld zum Leben.
 - C. Der Vater kümmert sich um Haushalt und Kinder, während die Mutter fürs Geld zum Leben sorgt.
 - D. Die Mutter kümmert sich um Kinder, der Vater verdient nicht nur Geld, sondern kümmert sich auch um Haushalt.
22. Mit dem Satz „Die hat nun auch ihr Herz für die Familien entdeckt“ meint man, dass Politiker _____.
- A. jetzt mehr für Familien tun wollen
 - B. mit der Familienpolitik aufhören wollen
 - C. einen großen Einfluss auf die Familie haben
 - D. bei den Familien sehr beliebt sind
23. Der Generationsvertrag funktioniert nicht mehr, weil _____.
- A. nicht alle im Sozialsystem versichert sind
 - B. immer weniger Kinder geboren sind
 - C. die Versorgung der Senioren einfach zu teuer ist
 - D. eine Arbeit oft schwer zu finden ist
24. Im Jahre 2050 dürfte der Anteil der jungen Menschen _____ gesunken sein.
- A. auf 40 Prozent
 - B. auf 15 Prozent
 - C. auf 21,5 Prozent
 - D. auf 38 Prozent

25. Damit das Sozialsystem weiter gut funktioniert, _____.
- A. sollen mehr Leute aus Deutschland auswandern
 - B. soll man im Alter von 73 Jahren mit der Rente aufhören
 - C. sollen Frauen weniger Kinder zur Welt bringen
 - D. sollen Frauen mehr Kinder gebären

Text 4

2000 Millionen Menschen hungern

Wir, die wir satt und zufrieden in einem Land leben, in dem das tägliche Brot und die sozialen Sicherungen eine Selbstverständlichkeit sind, neigen leicht dazu, solche Schilderungen für Übertreibungen zu halten. Dass eine Überschwemmung in Indien, eine Dürre in Südafrika, politische Wirren (动乱) in Indonesien oder Erdbeben in Chile gelegentlich Hunger, Seuchen (瘟疫) und Elend über einige Hunderttausende Menschen bringen, glauben wir wohl. Aber dass ein Drittel aller Erdbewohner – das sind mehr als 2000 Millionen Menschen – nicht ausreichend ernährt ist und ständig im Hunger lebt – das möchten wir bezweifeln. Die Zahl klingt zu phantastisch.

Und doch ist es eine Tatsache. Die Untersuchungen der Vereinten Nationen und die Berichte aus den Elendsgebieten der Welt sprechen eine harte und deutliche Sprache. In Kolumbien beträgt nach diesen Angaben die durchschnittliche Kalorienmenge (卡路里量) pro Kopf und Tag nur wenig über 2000, in Pakistan 2010, auf den Philippinen 1980 und in Indien gar nur etwas über 1800. Als das Minimum, unter dem jedes Leben nur noch ein Dahinvegetieren (艰难度日) im Mangel bedeutet, geben Wissenschaftler 2200 Kalorien an. Bei uns in Europa stehen durchschnittlich 3000 Kalorien pro Tag zur Verfügung.

26. Man bezweifelt _____.
- A. eine Dürre in Südafrika
 - B. die ständige Hungersnot von über zwei Milliarden Menschen
 - C. politische Wirren in Indonesien
 - D. gelegentlichen Hunger

27. Der Satz „Die Zahl klingt zu phantastisch“ bedeutet im Textzusammenhang:
_____.
- A. Die Zahl stellt eine Phantasie dar
 - B. Man wundert sich sehr über die Zahl
 - C. Das hat man niemals gehört, deshalb glaubt man es kaum
 - D. Die Zahl hat einen schönen Klang
28. Nach der Meinung von Wissenschaftlern muss jeder Mensch pro Tag _____
2200 Kalorien einnehmen.
- A. mindestens
 - B. höchstens
 - C. keinesfalls
 - D. weniger als
29. Die Redewendung „eine harte und deutliche Sprache sprechen“ bedeutet im
Textzusammenhang: _____.
- A. Man spricht sehr deutlich, aber hart und kalt
 - B. Man beweist die Tatsache mit aller Deutlichkeit
 - C. Man findet es schwer, über die Tatsache zu sprechen
 - D. Man spricht eine sehr komplizierte Sprache
30. Mit diesem Text wollte man hauptsächlich zeigen, dass es in der Welt noch
_____ gibt.
- A. politische Wirren und Kriege
 - B. Überschwemmung und Dürre
 - C. Erdbeben und Seuchen
 - D. Hunger und Unterernährung

Teil 3 Setzen Sie die passenden Wörter in den Text ein.

Der folgende Text hat zehn Lücken. Zu jeder Lücke gibt es vier Antwortmöglichkeiten – A, B, C und D. Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie die richtige Antwort. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen.

Der Berufswunsch und die Berufswirklichkeit

In der Bundesrepublik gibt es insgesamt 446 Ausbildungsberufe. D. h. die Jugendlichen können zwischen 446 verschiedenen Berufen wählen, 31 sie eines Tages ihr Geld zum Leben verdienen. Von 900 000 Jugendlichen wollten knapp 200 000 32 Bürofachkraft, Verkäuferin oder Krankenschwester werden. Diese Berufe 33 vor allem für die Mädchen. 34 den Jungen wollten die meisten Elektriker oder Kraftfahrzeug-Mechaniker (汽车机械师) werden. Das sind 5 Berufe von 446. Sie bieten besonders viele Ausbildungsplätze. Aber nicht alle, die es wollen, finden hier einen Platz. Der Berufswunsch und die Berufswirklichkeit sind zwei verschiedene Paar 35. Wir brauchen nicht nur Elektriker und Verkäuferinnen, sondern auch Busfahrer, Briefträger, Schneider und viele andere. Nicht jeder kann also seinen Wunsch erfüllen. Von 100 Schulabgängern(中学毕业生), so wissen wir, konnten nur 31 ihren 36 lernen. 64 von 100 lernten den Beruf ihrer zweiten Wahl. Und fünf fanden keinen Ausbildungsplatz. 37 die Schule nicht beendet, hat es besonders schwer, einen Ausbildungsplatz zu finden. Daher ist es gut, wenn man in der Schule fleißig ist. Das haben inzwischen viele Jugendliche 38.

Aber es gibt heute auch Berufe, die man vor ein paar Jahren noch gar nicht kannte. Das sind z.B. die „grünen Berufe“. Sie 39 sich damit, wie man unsere Natur und Umwelt gesund erhalten kann. 40 der Fortschritt in der Industrie und Technik ist oft nicht gut für Bäume und Pflanzen und für die Luft, die wir atmen. Solche neuen Berufe gibt es etwa in der Land- und Forstwirtschaft.

- | | | | |
|----------------------|--------------|----------------|-------------|
| 31. A. mit denen | B. an denen | C. über die | D. für die |
| 32. A. weder | B. nicht nur | C. sonst | D. entweder |
| 33. A. interessieren | B. tun | C. gelten | D. kommen |
| 34. A. Zu | B. Von | C. Auf | D. In |
| 35. A. Flaschen | B. Schuhe | C. Menschen | D. Stücke |
| 36. A. Traum | B. Lehrer | C. Wunschberuf | D. Fach |

37. A. Wer B. Der C. Was D. Wen
 38. A. gefreut B. erstaunt C. gesorgt D. verstanden
 39. A. einverstanden B. beschäftigen C. verständigen D. forschen
 40. A. Aber B. Jedoch C. Deshalb D. Denn

Teil 4 Vervollständigen Sie das Gespräch.

Im Folgenden gibt es zehn unvollständige Dialoge zwischen zwei Personen. Zu jedem Dialog sind vier Wahlmöglichkeiten – A, B, C und D vorhanden, um den Dialog zu vervollständigen. Wählen Sie bitte die richtige Antwort bzw. die passendste Aussage heraus, und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen.

41. Lukas: Kannst du mir einen Bleistift geben?

Emil: _____ Nimm den!

- A. Gehe zum Supermarkt!
 B. Da kann ich dir leider nicht helfen.
 C. Ich möchte auch einen haben.
 D. Da liegt doch einer.

42. Gastgeber: Schmeckt es Ihnen, Frau Krüger?

Frau Krüger: Danke, _____

- A. gern geschehen. B. alles in Ordnung.
 C. ausgezeichnet! D. das stimmt.

43. Herr Wolf: Wann kann ich den Wagen bringen?

Reparaturwerkstatt: _____.

- A. Wenn es geht, sofort B. Wir haben nichts dagegen
 C. Nach einer Stunde D. Danke, wir haben schon einen

44. Laura: Auf dieses Konzert habe ich echt Lust.

Elisabeth: Na und, _____

- A. hat es dir gut gefallen?
 B. hast du das Konzert zu Ende gehört?
 C. dann kommst du eben mit.
 D. da siehst du wirklich sehr lustig aus.

45. Sohn: Darf ich in diesem See baden?
Vater: Nein, _____.
A. das darf ich nicht B. du erlaubst es nicht
C. du bist sehr gefährlich D. das ist leider verboten
46. Sekretärin: Sind Sie nicht ein Kollege von Herrn Wahrig?
Herr Braun: _____.
A. Nein, ich kenne ihn sehr gut
B. Doch, ich habe oft Kontakt mit seiner Firma
C. Ja, ich arbeite schon lange mit ihm zusammen
D. Nein, Sie verwechseln mich mit jemand anders
47. Heidi: Wie wär' s mit einem Ausflug in die Alpen?
Melanie: _____
A. Das ist eine gute Idee! B. Der Ausflug war sehr schön.
C. Damit war ich sehr zufrieden. D. Da hast du Recht.
48. Gerhard: Hat Thomas mit 14 schon eine Firma gegründet? Einfach unglaublich!
Armin: Eben. _____
A. Das ist ihm mit seinen 14 Partnern gelungen.
B. Seine Firma besteht schon seit 14 Jahren.
C. Viele wollten das nicht glauben!
D. Er hat die Firma seiner Kollegen übernommen.
49. Herr Kreuzer: Müssen Sie unbedingt nach München ziehen?
Nachbar: Ja, _____.
A. ich war mit meinem Leben dort ziemlich zufrieden
B. ich habe keine andere Wahl
C. ich mache gern eine Reise nach München
D. ich muss mir dort einen Zahn ziehen lassen
50. Li Zhigang: Ich würde gern in einem Studentenheim wohnen.
Albert: _____
A. Wann hast du dort ein Zimmer bekommen?
B. Da musst du dich aber rechtzeitig anmelden!
C. Du fühlst dich dort sehr wohl, nicht wahr?
D. Dann kannst du dort ruhig weiter wohnen.

第四部分 外语运用能力测试（德语）A 卷

参 考 答 案

Teil 1:

- | | | | | |
|------|------|------|------|-------|
| 1. C | 2. A | 3. C | 4. B | 5. D |
| 6. D | 7. A | 8. B | 9. D | 10. C |

Teil 2:

- | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 11. A | 12. C | 13. B | 14. D | 15. C |
| 16. C | 17. B | 18. C | 19. A | 20. A |
| 21. B | 22. A | 23. B | 24. B | 25. D |
| 26. B | 27. C | 28. A | 29. B | 30. D |

Teil 3:

- | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 31. A | 32. D | 33. C | 34. B | 35. B |
| 36. C | 37. A | 38. D | 39. B | 40. D |

Teil 4:

- | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 41. D | 42. C | 43. A | 44. C | 45. D |
| 46. D | 47. A | 48. C | 49. B | 50. B |